



Illustre Gäste in Fiss
Zum Fisser Blochziehen (Bild) werden Landesregierung und Ministerin erwartet. Seite 34
Foto: Kirschner

Hinter den Kulissen der Betriebe

Bei der dritten Auflage der Reihe „Offenes Werkstor“ stellen sich zwölf bekannte Unternehmen vor, erstmals auch zwei aus Innsbruck.

Hall – Am Donnerstag, den 12. April, gewähren zwölf renommierte Tiroler Betriebe wieder Einblicke hinter die Firmenkulissen – nicht nur in Hall und Umgebung, sondern erstmals auch in Innsbruck. Denn das veranstaltende Stadtmarketing Hall konnte für die dritte Auflage des „Offenen Werkstors“ neben dem Land, der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Innsbruck-Land und der Industriellenvereinigung auch das Innsbruck Marketing als neuen Partner gewinnen.

mination aus Innsbruck, spezialisiert auf festliche Weihnachtsbeleuchtung, aber etwa auch Beleuchtungskonzepte für den muslimischen Ramadan oder das buddhistische Lichterfest. Laut Titina Probst, Leitung Vertrieb und Kommunikation, erzielt das Unternehmen mit 60 Mitarbeitern mittlerweile über 100 Mio. Euro Umsatz in 30 Ländern.

Spannende Informationen bietet auch die Firma Stasto Automation, die am Standort Innsbruck rund 100 Mitarbeiter beschäftigt: Das Dienstleistungsunternehmen im Bereich Automatisierung wird bei der Führung etwa das besondere Mitunternehmermodell oder den Grundsatz „Made in Europe“ vorstellen.

Erstmals mit dabei ist auch die Firma Technoalpin, die weltweit Beschneigungsanlagen samt Pumpstationen und Leitungsnetzen baut. Am neuen Firmenstandort in Volders ist laut GF Martin Eppacher u. a. alles angesiedelt, was mit Ersatzteilen zu tun hat.

Die Nachfrage nach den sechs (Bus-)Touren zu je zwei Betrieben ist enorm: Im Vorjahr gab es 1000 Interessenten für die 600 Plätze. „Bewerbungen“ sind ab sofort bis 3. März unter www.offeneswerkstor.at möglich. Sowohl die Teilnehmer als auch die Touren werden dann ausgelost – wobei die Besucher Präferenzen angeben können. (md)

Offenes Werkstor
Folgende Betriebe öffnen am 12. April ihre Pforten: Bäckerei Therese Mölk, Völs; Bernard Gruppe, Hall; Dinkhauser Kartonagen, Hall; Fröschl, Hall; MK Illumination, Innsbruck; Physiotherm, Thaur; Recheis Teigwaren, Hall; Stasto Automation, Innsbruck; Swarco, Wattens; Technoalpin, Volders; Tiroler Biopilze, Thaur; Tiroler Rohre, Hall.

Details & Anmeldung (bis 3. März) unter: www.offeneswerkstor.at



„Sobald wir unsere Homepage aktualisiert hatten, gab es schon erste Anmeldungen.“

Michael Gsaller
(Stadtmarketing Hall) Foto: Domanig

Die Ziele sind freilich dieselben geblieben: „Es geht darum, der Bevölkerung zu zeigen, was in den heimischen Firmen geschieht und welche Möglichkeiten für tolle, sichere Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe bestehen“, meint BM Eva Posch aus Hall. Arbeitslandesrat Johannes Tratter erklärt, er selbst komme „immer wieder in Unternehmen, von denen ich noch nie gehört habe – obwohl sie oft international erfolgreich sind. Viele Menschen fahren täglich vorbei und wissen nicht, was drinnen an Produktion, Forschung und Ausbildung geleistet wird.“ Tiroler Betriebe würden aktuell jährlich Waren im Wert von 12,3 Mrd. Euro exportieren, hebt Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf hervor.

Manche der Firmen öffnen ihre Werkstore heuer schon zum dritten Mal, andere feiern ihr „Debüt“: So etwa MK Illu-



Morgen startet die zweite Auflage des einmonatigen Lichtfestivals in den Swarovski Kristallwelten.

Foto: Kristallwelten

Umweltanwalt schaltet sich bei Lichtshow ein

Beim zweiten Lichtfestival haben die Kristallwelten das Konzept völlig umgekrempelt, um nicht mit dem Naturschutz in Konflikt zu geraten.

Von Denise Daum

Wattens – Morgen Freitag starten die Swarovski Kristallwelten in Wattens ihr Lichtfestival: Einen Monat lang erstrahlen unzählige Licht- und Laserinstallationen von 17 bis 21 Uhr im Garten des Riesen. Bereits vergangenes Jahr ist der Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer auf die spektakuläre Lichtshow aufmerksam geworden. „Ich bin grundsätzlich sehr kunstaffin und finde es toll, wenn international bekannte Lichtkünstler zu uns kommen“,

schickt Kostenzer voraus. Für ihn sei aber essenziell, dass dies ohne Naturbeeinträchtigung über die Bühne gehe. Ab Anfang Februar sind die Zugvögel unterwegs, helle Lichtkegel in der Dunkelheit seien für diese Tiere fatal, erklärt Kostenzer. Zudem beginne hinter den Kristallwelten bei Gnadenwald das Natura-2000-Gebiet, das einen besonderen Schutz genießt.

Der Landesumweltanwalt lud die Verantwortlichen deshalb vor Kurzem zum Gespräch. Und er wird gehört, wie Kristallwelten-Geschäfts-

führer Stefan Isser gegenüber der *Tiroler Tageszeitung* erklärt. „Wir haben in den vergangenen zehn Tagen – und Nächten – massive Umprogrammierungen vorgenommen und das Konzept abgeändert.“ Das Natura-Gebiet werde nun nicht ausgeleuchtet. Heute Abend finde noch eine Begehung mit einem Mitarbeiter aus dem Büro des Landesumweltanwalts statt.

Isser betont, dass die Kristallwelten selbstverständlich im Vorfeld sämtliche Genehmigungen für das Lichtfestival eingeholt haben. Auf die

Sorgen des Landesumweltanwalts habe man kurzfristig noch reagiert. „Es ist natürlich auch in unserem Interesse, dass die Lichtshow so verträglich wie möglich ist“, sagt Isser.

Das Lichtfestival startet ab morgen bis 18. Februar täglich um 8.30 Uhr im Inneren des Riesen. Um 17 Uhr beginnen alle 15 Minuten im Garten die Lichtshows, um 21 Uhr ist Schluss. Während der Shows werden die Besucher von Lichtgestalten in Form von Tieren, denen sie im Park begegnen, begleitet.



Eisige Freuden in Seefeld

Die Olympiaregion Seefeld lockt am Samstag, 20. Jänner, unter dem Motto „Wintersportarten“ zum traditionellen Schneefest. Von 11 bis 1 Uhr gibt es in der Seefeldler Fußgängerzone einiges zu erleben: Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, kulinarische Schmankerln und Live-Musik warten auf die Besucher.

Foto: Olympiaregion Seefeld

Kommentar

Lehre hat Imageproblem

Von Michael Domanig

Mit dem „Offenen Werkstor“ haben das Stadtmarketing Hall und sein Partnernetzwerk eine Veranstaltungsreihe mit Vorbildcharakter geschaffen: Zum einen zeigen die professionellen Besichtigungstouren die erstaunliche Vielfalt der Tiroler Unternehmen auf. Zum anderen soll das Offene Werkstor den Firmen auch helfen, potenzielle Mitarbeiter zu finden. Sowohl die Vertreter der Landesregierung als auch Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Christoph Walser verwiesen bei der gestrigen Präsentation auf den akuten Fachkräftemangel – und das andauernde Imageproblem der Lehre. Zu demonstrieren, welche attraktiven Möglichkeiten Tirols Unternehmen bereithalten, könnte Lehrberufe interessanter machen. Zumal die Job-Aussichten in vielen Lehrberufen top sind – oft viel besser als für Akademiker.



TONI

Alles roger?!

„Da US-Präsident Trump hat sich iatzn gesundheitlich untersuchn lassn. Alles roger, sagn de Arzt‘. Und wieder amol woäß de Welt ned, ob des a guate oder schlechte Nachricht aus den USA is.“



KURZ ZITIERT

„Tief in ihrer DNA ist die Tiroler Regionalentwicklung nicht nur auf Agrarisches fokussiert!“

Günter Salchner
Der Reuttener darf im Namen von 2600 EU-Leader-Regionen sprechen.

LAWINENWARNDIENST

Neuschnee und Sturm haben die Lawinengefahr in Tirol weiter ansteigen lassen. Im Westen des Landes herrscht inzwischen schon große Gefahr. Bereits über Nacht dürften dort spontane Lawinen abgegangen sein.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage
So 2 Mo 2 Di 1 Mi 3 Do 4

Weitere Informationen auf lawine.tirol.gv.at

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 36
Kinoprogramm Seite 37
Wetter und Horoskop Seite 38
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543